

hut/ ein von Eisen ge-  
den Erzeib-Heerd.  
n/ ist der Actus, wenn das  
von einander geschieden werden.  
Stück in geschmolzenem  
Probe/ ist, so der Berg-  
das beschickte Silber im  
Ziegel nimmt, ehe er heiß  
geußt, und probiert, was  
halt der Münze dar, oder  
th, oder weiß, nachschickten  
/ sind gebrandte Dese, von  
ben weit, wie ein Fingerring  
upfer- und Blei- Erz- un-  
2.  
brand/ wenn der Silber-  
ind- Silber über 1 Ruth, 2 D  
ndt hat.  
alen/ ist die Erzföhlgen mit  
Booge umtreiben.  
yen/ wenn man dem Erz-  
en muß, und die Erz-  
ill. Erze verbieten sich  
n sie Bey reich sind, daß man  
vor schloß n darf.  
in Schladen im Schmelz-  
m setzen, damit sich das Ge-  
ffen/ ist Erz, Vorfchlagere  
re dem Schmelz-Ofen, wo  
nicht schafen.  
äge sind Zusätze, welche be-  
gesetzt werden, damit sie be-  
immen.  
Wand/ ist die Wand an  
id/ ist die Wand an den Er-  
ter den Heerd.  
3.  
cher/ ist, wenn der Erz-  
fen wieder zurückset auf ein  
n.  
e/ sind Rufe, Schladen, i  
so dem Erz-geleget werden,  
er im Fluß gebracht, und  
rden kan.

Ausführliche  
**Berg-**  
**INFORMATION,**

Zur dienlichen Nachricht vor Alle,

Die bey

**dem Berg- und Schmelz-Wesen**

zu schaffen:

Darinnen deutlich gewiesen wird, was einem jeden zu ver-  
richten obliegt; und wie er bey allen Vorfällenheiten, in seinem Ambt,  
Dienst und Befehlung, mit gebührender Aufsicht und Anstalt, in- und ausser  
der Gruben und Hütten, auch bey Proceß-Sachen, Berg-rechtlich verfahr-  
ren soll, damit allenthalben ordentlich, treulich, aufrichtig, vorsichtig,  
gerecht und dem gemeinen Berg-Wesen erbaulich,  
gehandelt werde.

Dem

**Vatterland zu schuldiger Liebe,**

Denen

**Gewercken und Berg-Bauenden zu sehr dienlicher Nach-  
richt, auch Verhütung aller ungebührlichen Vervortheilung,  
und Eigen-Nutzes;**

bey langer Erfahrung und aus eigener Observanz,

ordine Alphabetico entworfen,

**Und sonderlich auf die im Chur-Fürstenthum Sachsen be-  
findliche Bergwercke gerichtet,**

Von

**Abraham von Schönberg /**

**Chur-Fürstlicher Sächsischer Rath, Ober-Berg- und  
Granz-Haupt-Mann,**

Dessen

**Vorfahren und Geschlechts-Verwandten denenselben  
über hundert und zwanzig Jahr an einander rühmlich  
vorgestanden.**

**Mit einem vollkommenen Register und Anhang, aller bey dem Berg-  
und Schmelz-Werk gebräuchlichen, und über zwölfhundert Stück sich be-  
lauffenden Redens-Arten, sambt deren recht eigentlichen und deut-  
lichen Erklärung.**